Dr. Prinz Asfa-Wossen Asserate

Der seit mehr als 40 Jahren in Deutschland lebende äthiopische Prinz Asfa-Wossen Asserate wurde 1948 in Addis Abeba geboren. Dort besuchte er die Deutsche Schule und schloss diese 1968 als einer der ersten Äthiopier mit dem Abitur ab. Nach der äthiopischen Revolution ging er zum Studium nach Deutschland. In Tübingen und Cambridge studierte er Jura, Volkswirtschaft und Geschichte. 1978 wurde er in Frankfurt am Main zum Dr. phil. promoviert.

Seine berufliche Karriere begann Prinz Asserate als Journalist und Pressechef. Seit 1983 ist er als Unternehmensberater für Afrika und den Mittleren Osten sowie als Autor und politischer Analyst tätig. Darüber hinaus engagiert er sich in hohem Maße für die Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Verhältnisse Afrikas. Er gründete die erste äthiopische Menschenrechtsorganisation „Council for Civil Liberties in Ethiopia“ sowie die Gesellschaft zur Erhaltung und Förderung der äthiopischen Kultur „Orbis Aethiopicus“. 2011 zeichnete ihn das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit mit dem Walter-Scheel-Preis für besonderes Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit aus.